



Ernst Kopp

Bürgermeister
Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

Beate Böhlen

Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

Telefon (07222) 787 499
ernst.kopp@spd.landtag-bw.de

Telefon (0711) 2063-633
beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

vom 7. August 2014

Landtagsabgeordnete Bea Böhlen (Grüne) und Ernst Kopp (SPD): „ ‚Experiment Landschaft - Kunst in Herrenwies‘ erhält 15.000 Euro Landesförderung aus dem Innovationsfonds Kunst“

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützt in der ersten Tranche 2014 des Innovationsfonds Kunst 62 Projekte aus den Förderlinien Innovative Projekte, Kulturelle Bildung, Interkultur und Ländlicher Raum mit insgesamt 1,9 Millionen Euro. Die unabhängige Jury wählte die geförderten Projekte aus insgesamt 182 eingegangenen Anträgen aus.

In Forbach wird das „Experiment Landschaft - Kunst in Herrenwies“ mit 15 000 Euro gefördert. Die beiden Landtagsabgeordneten Böhlen (Grüne) und Kopp (SPD) freuen sich, dass das Projekt in Forbach die Förderung erhält.

Informationen zu dem Projekt:

Im Rahmen eines juriierten Klassenwettbewerbtes werden Arbeiten ausgewählt, die den im Jahr 2014 begonnenen Skulpturenweg ergänzen sollen. Damit wird Herrenwies zu einem öffentlichen Raum für moderne und qualitativ hochwertige Kunst. Es entstehen eine aktive Auseinandersetzung mit der vorgegebenen Naturlandschaft in symposienartigen Diskussionen und eine Entwicklung von Strategien der Sichtbarmachung von Kunst in der Landschaft. Kooperationspartner ist Akademieklasse von Frau Prof. Andrea Zaumseil, Professorin für Bildhauerei Metall an der Burg Giebichenstein in Halle

Hintergrund Innovationsfonds Kunst

Der Innovationsfonds Kunst setzt eine Empfehlung der Kunstkonzeption "Kultur 2020" um. Mit dem Fonds schafft die Landesregierung neue Spielräume in der Kunstszene - in sämtlichen Sparten und Bereichen. Die zusätzliche Förderung ermöglicht es, kulturelle Akzente zu setzen und Schwerpunkte auszubauen. Es gibt vier Förderlinien: Interkulturelle Kulturarbeit, kulturelle Bildung, innovative Kunstprojekte, und erstmalig auch Kunstprojekte im Ländlichen Raum als eigener Schwerpunkt. Insbesondere auch spartenübergreifende Initiativen sollen profitieren.

Adressaten sind Kunsteinrichtungen und Kulturschaffende. Antragsberechtigt sind in der Regel nur gemeinnützige Institutionen wie Stiftungen, Vereine, öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Körperschaften, die dem Ressortbereich Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zuzuordnen sind. Projekte von Einzelpersonen können nicht gefördert werden. Die Projekte mussten befristet sein und durften in der Regel nicht bereits anderweitig durch das Land gefördert werden. Außerdem musste die Finanzierung einen gesicherten Anteil an Eigen- und Drittmitteln von mindestens 20 Prozent der Gesamtkosten aufweisen.

In den bislang vier Ausschreibungsrunden der Jahre 2012 bis 2014 wurden insgesamt 222 Projekte mit rd. 5,9 Mio. Euro bewilligt.

Die Jury der Ausschreibungsrunde 2014 bestand aus:

- Peter Jakobeit, Kulturgemeinschaft Stuttgart
- Dr. Susanne Kaufmann, SWR Landeskulturredaktion (SWR2)
- Christoph Palm, OB Fellbach, früherer Vorsitzender des Beirats der Kunststiftung Baden-Württemberg
- Dr. Bettina Schulte, Kulturredakteurin, Badische Zeitung
- Dr. Angela Wendt, Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin, Kulturmanagement, Mannheim